Fakultät für
Elektrotechnik und Informatik

Leibniz
Universität
Hannover

Lehrveranstaltungsliste
für den Studiengang
Lehramt: Master Lehramt an berufsbildenden Schulen Informatik
im Wintersemester 2025/2026

Fakultät Elektrotechnik und Informatik
Leibniz Universität Hannover

Stand: 18.11.2025

Lehrveranstaltung	LP	SWS	Prüfer	Prüfung	Note	PNr	Frq	Vorkenntnisse
Diskrete Strukturen für Studierende der Informatik	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Holm	K	b		js	Mathematik 1: Lineare Algebra
Elektrotechnische Grundlagen der Informatik	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Olbrich	K	b	3010	jw	
Fachdidaktisches Hauptprojekt inkl. Fachpraktikum	5	4 SWS = (2PR + 2SE)	Jambor	MP	k		b0	Lehrinhalte des Moduls "Fachdidaktische Praxis für Lehramt an berufsbildenden Schulen" (T.E.) und die damit verbundenen ersten Erfahrungen mit der Durchführung von Unterricht, welche im Rahmen dieses Moduls gesammelt werden, sind empfohlen.
Fachdidaktisches Programmierpraktikum	3	2 SWS = (2SE)	Krugel	MP	b		jw	Lerninhalte des Moduls "Programmierung und Programmiersprachen" aus dem Bachelorstudium werden empfohlen
Grundlagen der Datenbanksysteme	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Vidal	K	b		js	Notwendig: Programmieren I/II, Datenstrukturen und Algorithmen. Wünschenswert: Grundlagen der Software-Technik.
Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Rohs	K	b		jw	Für die Übung: grundlegende Programmierkenntnisse.
Grundlagen der Software-Technik	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Schneider	K	b		jw	Grundkenntnisse von Java-Programmierung, z.B. durch erfolgreichen Besuch von Programmieren II (Java). In der Vorlesung wird Java-Code gezeigt und besprochen. Dazu sollten Sie in der Lage sein, auch wenn Sie nicht Informatik studieren. Diese Vorlesung ist in eine Reihe von Informatik-Vorlesungen eingebettet und beginnt nicht ganz von vorne.
Kolloquium Masterarbeit Lehramt LbS Informatik	20	0 SWS = ()	N.N.	Nachweis	b		b0	
Programmieren I	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Rohs	K	u	110	jw	keine

Lehrveranstaltung	LP	SWS	Prüfer	Prüfung	Note	PNr	Frq	Vorkenntnisse
Software-Projekt mit Unterrichtsbezug	5	4 SWS = (2PR + 2SE)	Krugel	-	u		jw	Lerninhalte des Moduls "Programmierung und Programmiersprachen" aus dem Bachelorstudium werden empfohlen.
Software-Qualität	5	4 SWS = (2V + 2Ü)	Schneider	K	b	5110	js	Grundlagen der Software-Technik.

Abkürzungen

- LP = Leistungspunkte gemäß ECTS
- nP = nur Prüfung. Dies bedeutet, im aktuellen Semester findet nur die Prüfung statt. Die zugehörige Lehrveranstaltung findet im aktuellen Semester nicht statt.
- SWS = Semesterwochenstunden (V = Vorlesung, Ü = Übung, L = Labor, PR = Projekt, SE = Seminar)
- PNr = Prüfungsnummer. Systembedingt verfügt nicht jede Prüfung über eine Prüfungsnummer.
- SL = Modul schließt mit einer Studienleistung ab. Die Zahl in der Spalte zeigt die Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen in diesem Modul an. Das Kürzel „SoSe“ oder „WiSe“ zeigt, in welchem Semester die Studienleistung in der Regel absolviert werden kann. „Keine“ bedeutet, es muss keine SL absolviert werden. Achtung, manche Module beinhalten beides, eine SL und eine PL.
- PL Note = Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Die Prüfungsleistung kann entweder benotet („b“) oder unbenotet („u“) sein. Achtung, manche Module beinhalten beides, eine SL und eine PL.
- PL Form = Hier wird die Form der Prüfungsleistung benannt. Eine Prüfung kann die Form haben: K (Klausur), MP (Mündliche Prüfung), LÜ (Laborübung), P (Projektarbeit), SE (Seminarleistung), Nachweis, PJ (Projektorientierte Prüfungsform), HA (Hausarbeit).
- Frq = Frequenz (b = jedes Semester, j = jährlich, 2j = zweijährlich, u=unregelmäßig, 1 = einmalig, w = im Wintersemester, s = im Sommersemester)

Hinweis: Details sind dem ausführlichen Modulkatalog zu entnehmen. Etwaige Semesterempfehlungen beziehen sich immer auf einen Studienbeginn im Wintersemester.